

MARBOS Pflasterfugenmörtel

PFM 1-K BASIC

Zum wasserdurchlässigen Verfugen von leicht belasteten Flächen (Fußgängerbelastung).



Anwendungsbereiche:



Zum wasserdurchlässigen Verfugen.
Zur Verfugung von Alt- oder Neupflaster im Außenbereich.
Für Natursteine, Betonsteine, Klinker und Keramikbeläge.
Geeignet für Nutzungskategorie N1 nach ZTV-Wegebau.

N1: Begehbare, nicht für Kraftfahrzeuge und vergleichbare Beanspruchungen vorgesehene Flächenbefestigungen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (z. B. Terrassen, Gartenwege, Wege im Hausgarten, Sitzplätze in Parkanlagen).

Für Fugenbreiten ab 3 mm.

- Für außen

Eigenschaften:

- Wasserdurchlässig
- Gebrauchsfertig
- 1-komponentiger Kunstharzmörtel
- Luftsauerstoffhärtend
- Für wasserdurchlässige Untergründe
- Mit Wasser einschlammbar
- Verhindert wirksam den Unkrautbewuchs der Fuge
- Einfache Verarbeitung ohne Anmischen
- Leichte Reinigung durch Comfort-Clean-System CCS

Materialbasis:

- Spezielle Kunstharze
- Mineralische, abgestufte Zuschlagsstoffe

Technische Daten:

Farben	steingrau, natur, anthrazit,
Fugenbreite *	≥ 3 mm
Fugentiefe **	≥ 30 mm
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30°C (Boden, Luft, Material)
Verarbeitungszeit	ca. 50 Minuten bei 20°C nach Öffnen der Folie
Begebarkeit	nach ca. 24 Stunden bei 20 °C
Belastbar	nach ca. 7 Tagen bei 20°C/ 50 % Luftfeuchte
Druckfestigkeit	ca. 8 N/mm²
Biegezugfestigkeit	ca. 3 N/mm²
Wasserdurchlässigkeitswert	ca. 60 x 10 ⁻⁵ m/s

*Ab 20 mm Fugenbreite muss die Fugentiefe mindestens das 1,5-fache der Fugenbreite betragen.

**Bei verformungsstabilem Mörtelbett und festem Verbund mit dem Stein oder der Platte sowie fußläufigem Verkehr kann die Fugentiefe auch geringer sein, 15 mm dürfen jedoch nicht unterschritten werden.

MARBOS Pflasterfugenmörtel

PFM 1-K BASIC

Untergrundvorbereitung:	<p>Der Untergrund muss tragfähig und dauerhaft drainfähig sein, um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können.</p> <p>Die zu erwartenden Lasten müssen aufgenommen werden. Ein Absacken des Pflasters unter Last führt zu Rissbildung.</p> <p>Um Trennschichten zu verhindern und eine optimale Haftung des Pflasterfugenmörtels an den Steinflanken zu gewährleisten sind nur allseitig saubere Pflastersteine zu verwenden.</p> <p>Ein nicht ausreichend wasserdurchlässiger Oberbau staut das Wasser und führt zu Störungen im Abbindeverhalten, sowie bei Frosteinwirkung zur Schädigung der Fugen.</p> <p>Dauerhaft ist eine Verlegung in unseren wasserdurchlässigen Bettungsmörtel mit Haftvermittler. Bei einer ungebundenen Bettung kann eine vermehrte Rissbildung auftreten.</p> <p>An aufgehenden Bauteilen ist ein entsprechend dimensioniertes Flexband anzubringen, um Eigenspannungen zu vermeiden. Bewegungsfugen aus dem Unterbau sind bis in den Oberbau zu übernehmen.</p> <p>Je nach Flächengröße und –geometrie sind Bewegungsfugen vorzusehen.</p>
Verarbeitung:	<p>Der Pflasterfugenmörtel wird einbaufertig in versiegelten Eimern angeliefert. Nicht mit anderen Stoffen mischen.</p> <p>Die zu verfugende Pflasterfläche satt und gegebenenfalls mehrmals vor-nässen.</p> <p>Die Siegelfolie aufschneiden, Pflasterfugenmörtel unmittelbar darauf an mehreren Stellen auf die Fläche verteilen und mit einem Gummischieber in die Fugen einarbeiten und mit Unterstützung mit einem weichen Wassersprühstrahl einschlänmen.</p> <p>Bei senkrechten Fugen kann das Material auch ohne Wasserzugabe in die Fugen eingebracht werden, eine vollständige Fugenfüllung ist in jedem Fall sicherzustellen</p> <p>Nach Öffnung des Gebindes ist dieses komplett zu verarbeiten, da das Material sofort mit Luftsauerstoff reagiert.</p> <p>Eine ausreichend fugenfüllende Verdichtung ist notwendig, um feste und dauerhafte Fugen zu erreichen.</p> <p>Nach 10 – 20 Minuten (temperaturabhängig), die Fläche kreuzweise mit einem mittelharten Besen, z. B. Kokosbesen abfegen, dabei die Fugenoberfläche gleichmäßig schließen und glätten.</p> <p>Die Säuberungsmengen verwerfen.</p>
Nachbehandlung:	<p>Die frischen Fugen während der Aushärtungsphase (1 Tag bei 20°C) gegen starken Niederschlag schützen.</p> <p>Nach 24 Stunden (bei 20°C) kann für Fußgängerverkehr freigegeben werden.</p> <p>6 Tage vor Frost schützen.</p> <p>Bei Einsatz von Folien müssen diese unterlüftet werden, damit sich kein Kondenswasser bildet.</p>
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none"> • 25 kg Eimer - 24 Stück/Palette
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none"> • In verschlossenen, unbeschädigten Eimern witterungsgeschützt und frostfrei für 12 Monate • Paletten dürfen nicht übereinandergestapelt werden. • Gebinde vor direkter Sonneneinstrahlung schützen
Entsorgung:	<p>Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.</p>

MARBOS Pflasterfugenmörtel	PFM 1-K BASIC
Reinigung:	<p>Reinigungsarbeiten können mit Hochdruckgeräten bei max. 120 bar mit min. 20 cm Abstand und mit Flächendüse durchgeführt werden.</p> <p>Ausbrechende Fugenstücke weisen auf zu hohen Druck hin und können mit frischen Pflasterfugenmörtel nachgefügt werden.</p> <p>Regelmäßige Reinigung erhält die Wasserdurchlässigkeit.</p> <p>Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.</p>
Sicherheitshinweise:	<ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Schutzhandschuhe tragen. • Für gute Belüftung sorgen. • Kann in schlecht durchlüfteten Bereichen zu vorübergehenden Geruchsbelästigungen führen. • Für Kinder unzugänglich aufbewahren. • Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.
Hinweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte. • Bei Steinen und Platten mit umlaufenden Abstandshaltern ist die Drainfähigkeit nicht ausreichend. • Beim gefasteten Pflasterbelag darf die Fuge nur bis zur Unterkante der Fase gefüllt werden. • Nicht im Dauernassbereich (z. B. öffentlicher Schwimmbadumgang) sowie bei Staunässe einsetzen. • Pflasterfugenmörtel werden aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingten Farbschwankungen unterliegen. Daher stellen Farbunterschiede verschiedener Gebinde keinen Grund zur Beanstandung dar. • An zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden. • Bei der Eimerhandhabung, z. B. Transport, darf die Siegfolie nicht beschädigt werden, da sonst das Material aushärtet. • Durch Vorbehandlung mit einer Imprägnierung/Fughilfe (z. B. LITHOFIN Grundsatz) können Produktreste auf der Steinoberfläche, sowie Glanzerscheinungen und Farbtonveränderungen verringert werden. • Bei hellen Steinen und bei Kunststeinen (Zement- oder kunststoffgebunden) bzw. bei oberflächenbehandelten Steinen Verträglichkeit prüfen! • Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. • Wir empfehlen insbesondere die folgenden Regelwerke zu beachten: DIN 18318 VOB – Teil C: (ATV) – Pflasterdecken und Plattenbeläge, Einfassungen, ZTV-Wegebau Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs. • In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.
Qualitätskontrolle:	<p>Unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung.</p> <p>Produktion und WPK sind gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert.</p>

MARBOS Pflasterfugenmörtel

PFM 1-K BASIC

Verbrauchsübersicht: ca.- Angaben bei einer Fugentiefe von 3 cm

Format [cm]	Fugenbreite [mm]	Verbrauch [kg/m ²]	Fugenbreite [mm]	Verbrauch [kg/m ²]
8 – 9	5	ca. 5,7	10	ca. 10,8
10 – 11	5	ca. 4,7	10	ca. 8,9
10 – 20	5	ca. 3,7	10	ca. 7,1
14 – 17	5	ca. 3,2	10	ca. 6,2
30 – 30	5	ca. 1,7	10	ca. 3,3
40 – 40	5	ca. 1,3	10	ca. 2,5
60 – 60	5	ca. 0,9	10	ca. 1,7
80 – 40	5	ca. 1,0	10	ca. 1,9

Die Verbrauchswerte sind ca.-Werte, die auf Basis unserer Erfahrungen rechnerisch ermittelt wurden. Abhängig von Verarbeitung und Oberflächenbeschaffenheit kann der tatsächliche Materialbedarf abweichen.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 17.02.2023